



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 50/ 16.12.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

es geht aktuell hochvolatil an den Börsen zu. Heute Nachmittag steht die Zinsentscheidung an. Eine Anhebung auf 0,25% scheint der Markt schon mit einzupreisen. Wichtig ist nun noch abzuwarten, wie die Kommentare und Einschätzungen der Investoren sein werden. Zudem ist am Freitag noch der große Verfallstermin für Termingeschäfte. Deshalb drängt sich hier kein vorschneller Aktionismus auf.

Gewinne mitnehmen und Ruhe bewahren

Aufgrund der jetzigen Situation ist es sicherlich in den vergangenen Tagen keine schlechte Idee gewesen, Gewinne mitzunehmen. Da wir beim Hebelfuchs – wie der Name schon sagt – gehebelt unterwegs sind, hatte ich meinen Abonnenten geraten, keine unnötigen Risiken einzugehen, Gewinne mitzunehmen, sämtliche Positionen aufzulösen und zu 100% in cash zu gehen. Auf diese Weise können Sie dem Geschehen nun ganz gelassen entgegen sehen.

Weitere Aussichten für DAX und S&P 500

Noch sind beide Indizes im Korrekturmodus. Aber das Bild könnte sich sehr schnell ändern. Ab wann hier wieder mit Kaufsignalen zu rechnen ist, lese Sie ab **Seite 2**.



Nächste Ausgaben dieses Newsletters:

Mittwoch, 30. Dezember 2015

Mittwoch 13. Januar 2016

Für die Abonnenten des Hebelfuchs-Traders habe ich natürlich auch über die Feiertage die Börse im Blick. Sobald die Börse wieder in ruhigerem Gewässer verläuft, analysiere ich den Markt neu und melde mich bei neuen attraktiven Handelschancen.

Für die Zwischenzeit wünsche ich Ihnen allen noch eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Feiertage!

In diesem Sinne,

Ihre

Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurz-bis mittelfristig: Das könnte noch einmal gut gehen

Der DAX beschert uns vor Weihnachten eine sehr hohe Volatilität und bewegt sich an einem Tag mehr als der Dow Jones, obwohl dieser mit über 17.000 Punkten fast doppelt so „schwer“ ist.

Bereits in der Vorwoche stellten wir das Verkaufssignal zu (1) mit einem Kursziel von 9.850 Punkten fest. Es folgte eine kurze Umkehr nach oben und erneute Umkehr nach unten. Mit dem Durchbruch durch die Unterstützung bei 10.650 Punkten sowie dem Unterschreiten der vorherigen O-Säule (2) wurde dieses Kursziel aktiviert und bestätigt. Durch den starken Kursverfall bildete sich ein Low-Pole heraus. Doch vielleicht geht es ja noch einmal gut für den DAX.

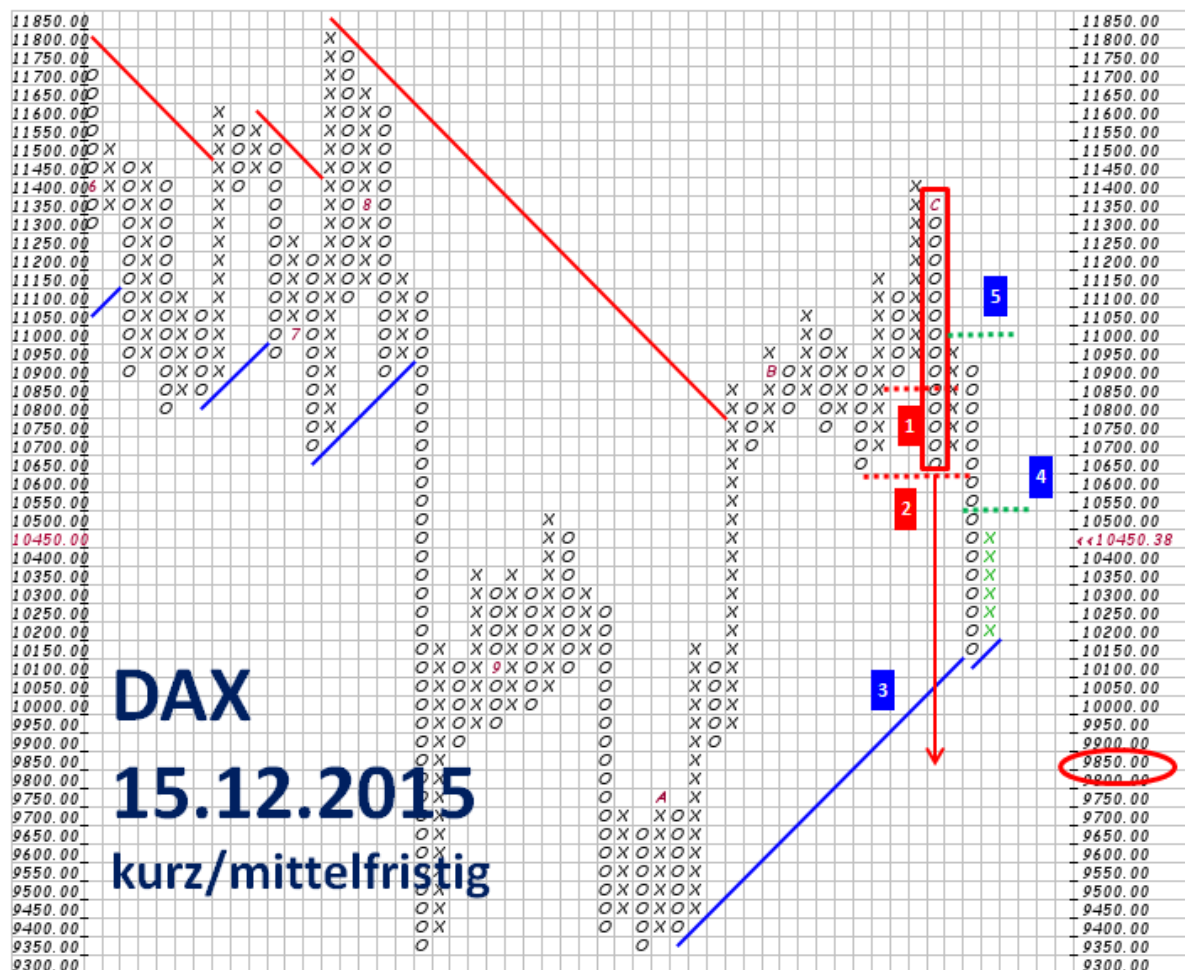


Abb: Point & Figure Chart DAX, 50 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Hausse-Linie nicht nachhaltig gebrochen

Bislang wurde die Hausse-Linie nicht nachhaltig nach unten gebrochen. Noch verläuft die Unterstützung bei 10.200 Punkten. Durch die positive Entwicklung des DAX in den vergangenen Tagen, erscheint aktuell eine neue, grüne X-Säule. Korrigiert diese die vorherige Abwärtsbewegung um mind. 50 %, dann ergibt sich ein erstes spekulatives Kaufsignal für Trader. Dies wäre bei Kursen über 10.550 Punkten (4) der Fall. Ansonsten kommt erst bei Kursen über 11.000 Punkten (5) ein konservatives Kaufsignal zustande.

Kurszielberechnung:

Top der signalgebenden Säule - (15 Os mal 50 Boxsize mal 2 Reversal (da negatives Kursziel))
= Kursziel

11.350 - 1.500 = **9.850 Punkte**

Nächste Unterstützung: 10.200 Punkte

Nächster Widerstand: 11.000 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 10.550 (spekulativ), über 11.000 Punkte (konservativ)

Trendbruch nach unten: Kurse unter 10.100 Punkten

DAX Langfristchart 2%: Langfristiges Kursziel: 15.500 Punkte!

Hier gilt noch das in der vorherigen Ausgabe (#49 vom 09.12.2015) Gesagte. Trendbruch erst bei Kursen unter 9.486 Punkten.

S&P 500: Ausbruch nach unten aus dem Dreieck

Es hat sich also tatsächlich das bearische Szenario für den S&P 500 bewahrheitet: Mit Kursen unter 2.030 Punkten ist der Index aus dem Dreieck nach unten ausgebrochen. Bei der glatten 2.000-Marke machte er Halt.

Verkaufssignal mit Kursziel 1.900 Punkte

Aus dem Verkaufssignal zu (1) ergibt sich ein Kursziel von 1.900 Punkten. Dies würde ein Trendbruch bei der Aufwärtstrendlinie (2) bei aktuell 1.950 Punkten bedeuten.

Doch auch dies muss nicht wirklich sein. Auch der S&P 500 erholt sich vorbörslich noch vor der Bekanntgabe der Fed-Zinsentscheidung. Ein erneutes Kaufsignal würde sich bei Kursen über 2.100 Punkten ergeben. Denn erst dann würde die vorherige X-Säule nach oben überschritten werden.

Doch wie auch bei DAX ist hier jegliche weitere Kursentwicklung offen. Dies hier sind nur Szenarien beim aktuellen Ist-Stand.



Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Top der signalgebenden Säule - (9 Os mal 10 Boxsize mal 2 Reversal, da negativ) = Kursziel

2.080 - 180 = **1.900 Punkte**

Nächste Unterstützung: 1.950 Punkte

Nächster Widerstand: 2.100, 2.110, 2.130 Punkte (Allzeithoch)

Trendbruch: Unterschreiten der Aufwärtstrendlinie, Kurse unter 1.940 Punkte

S&P 500 Langfristchart 2%: Unverändert seit 1 Monat

Im Langfristchart gibt es keine Veränderung. Auch hier bleibt das Kaufsignal bestehen.

Langfriskursziel lautet 2.148 Punkte. Ich verweise auf meine Ausführungen im vorherigen [Newsletter #44 vom 04.11.2015](#). Diesen können Sie online abrufen.

Fazit:

Auch wenn Sie es schon nicht mehr hören mögen: Wir müssen die Fed-Entscheidung heute und die Kursbewegungen in den nächsten Tagen abwarten. Meine **Abonnenten des**

Hebelfuchs-Traders können dies ganz entspannt verfolgen oder in Ruhe

Weihnachtsbesorgungen machen – denn wir haben vorsichtshalber Gewinne mitgenommen und alle Positionen aufgelöst. **Wir sind aktuell zu 100% in Cash.** Wenn sich die Wogen geglättet haben, werde ich die Lage neu analysieren und wir haben genügend Zeit uns neu zu positionieren.

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebelfuchs-Traders nutzen:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Füllen Sie einfach das **angehängte Bestellformular** aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

[Oder bestellen Sie online](#)

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.